Presseinformation

21. Februar 2007

Aktuelle Ausstellungen und ein Seminar für Aktzeichnen

Von einer „Bilderreise durch drei Kontinente“ bis „Europa bringt’s“

„Eine Bilderreise durch drei Kontinente“ kann man demnächst im Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten antreten: Unter diesem Titel zeigt der 1932 in Stockerau geborene Maler Franz Sovis bevorzugt in Spachteltechnik festgehaltene Eindrücke aus Europa, Australien und Südamerika. Eröffnet wird morgen, Donnerstag, 22. Februar, um 19 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 16. März. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 19 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12848 oder 15285, e-mail vera.streller@noel.gv.at und www.noe.gv.at/landesbibliothek.

Nach Kärnten wiederum entführt die Ausstellung „vertauscht“ im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst in St. Pölten, die am Freitag, 23. Februar, um 17 Uhr eröffnet wird. Bis 24. März sind dabei Arbeiten des mehr als 200 bildende Künstler umfassenden Kunstvereines Kärnten zu sehen, u. a. von Wolfgang Walkensteiner, Christine de Pauli, Zorka L. Weiss, Ute Müller, Michael Kos, Katarina Schmidl, Melitta Moschik, Max Seibald und Jochen Traar. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/35 33 36, e-mail noedok@aon.at, www.noedok.at und www.kunstnet.at/noedok.

Ebenfalls am Freitag, 23. Februar, laden der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe-Viertelsgalerie um 19 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Bilder zur Parallelität“ von Rudolf Heller ins Barockschlössl in Mistelbach. Gleichzeitig werden im „Kabinett“ Arbeiten von Alfred Hawel gezeigt. Ausstellungsdauer: jeweils bis 18. März; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kunstverein.mistelbach@utanet.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Der Kunstverein Baden indes präsentiert in seiner Galerie die Schau „ZEIT PER SPEKTIVEN“ mit Werken von Katrin Maurer und Franz Riedl, die Vernissage findet am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr statt. Bis 8. April zeigt die 1975 in Wien geborene Künstlerin dabei Arbeiten mit dem Medien Glas und Sprache, oft auch in Verbindung mit anderen Materialien, während der 1976 in Bad Ischl geborene Bildhauer unterschiedliche Räume und deren Begrenzungen untersucht. Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail c.koenig@a4-team.com und www.kunstverein.baden.com.

Am Freitag, 23. Februar, lädt auch das Gugler Forum Melk um 19.30 Uhr zur Vernissage

E-Mail: presse@noel.gv.at

der Ausstellung „Arbeiten auf Papier“ der 1965 in Linz geborenen Künstlerin Anne Schneider. Zu der bis 18. August geöffneten Ausstellung erscheint auch ein Katalog mit Texten von Gerrit Gohlke; Öffnungszeiten der Galerie: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr. Nähere Informationen beim Gugler Forum Melk unter 02752/500 50-0, e-mail office@gugler.at und www.gugler.at.

In Waidhofen an der Ybbs widmet sich bereits die erste Schau der Galerie „Pendel – raumimpuls“ im heurigen Landesausstellungsjahr der Thematik von „Feuer & Erde“: Kuratiert von Christa Zeitlhofer, bringt „Keramik:Konzepte“ Arbeiten von KünstlerInnen der Initiative ICCA, International Contemporary Ceramic Art, unter ihnen Marc Verbruggen, Johanna Hitzler, Helene Avramidis, Szilvia Ortlieb, Wolfgang Quast, Michaela und Walter Meissl, Ucki Kossdorff u. a. Eröffnet wird am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr; bei der Vernissage wird auch das Projekt „Hausbrot - Teigige Begriffe“ von Käthe Wenzel vorgestellt, bei dem die Berliner Künstlerin eine Woche lang vor Ort gearbeitet hat, um die Stadt Waidhofen in Brotform zu backen. Ausstellungsdauer: bis 11. März; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie „Pendel – raumimpuls“ unter 07442/536 11-0, e-mail kunstbank-ferrum@kulturmanager.at, www.kulturpendel.at und www.raumimpuls.at.

Ein „Bunter Bilderreigen“ wird in der Galerie „Kultur Mitte“ in Krems gezeigt, auch diese Schau wird am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr eröffnet. Bis 7. April zeigt der in Fohnsdorf geborene und in Krems/Lerchenfeld lebende, gelernte Maschinenschlosser Adolf Schmalzhofer Aquarelle und Federzeichnungen, vornehmlich von Tieren und Landschaften. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei der „Kultur Mitte“ unter 02732/824 13.

Ebenfalls in Krems eröffnet Landesrätin Dr. Petra Bohuslav am Samstag, 24. Februar, um 16 Uhr in der Minoritenkirche Krems/Stein die neue Ausstellung der Kunsthalle Krems: „Japan. Meiji-Kunst aus der Sammlung Khalili und Japonismus von Van Gogh bis Schiele“ präsentiert bis 3. Juni in einer groß angelegten Schau zum einen rund 100 Exponate der Meiji-Ära aus der Sammlung Khalili und zum anderen Ausprägungen des Japonismus in der europäischen Malerei. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Parallel dazu bricht in der Factory der Kunsthalle die „Stahl-Zeit“ an – unter diesem Titel zeigt der 1953 in Ravensburg geborene Bildhauer Robert Schad bewegte und grazile Formen in massivem, geschwärztem Vierkantstahl. Eröffnet wird am Samstag, 24. Februar, unmittelbar vor der Japan-Schau um 14.30 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 15. April; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Factory der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10-42, e-mail factory@kunsthalle.at und

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

www.factory.kunsthalle.at.

Zum einem Aktzeichnen-Seminar mit Mag. Leo Schabauer lädt die Berndorfer Kulturinitiative INK am Sonntag, 25. Februar, von 10 bis 16 Uhr; mitzubringen sind Zeichenmaterial, -papier und –unterlage. Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Kulturinitiative INK unter 02672/860 24, e-mail ink@aon.at und www.i-n-k.at.

Schließlich eröffnet Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner am Montag, 26. Februar, um 10.30 Uhr im Foyer des Hauses 1a im Landhausviertel in St. Pölten die Schau „Europa bringt's", eine Wanderausstellung der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik. Nähere Informationen bei der EuropeDirect-Infostelle unter 02742/9005-13489 und e-mail post.europedirect@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at